

## **13-Brauereien-Wanderweg der Fränkischen Toskana feierlich eröffnet**

Die Bürgermeister der drei Gemeinden Memmelsdorf (Johann Bäuerlein), Litzendorf (Wolfgang Möhrlein) und Strullendorf (Andreas Schwarz) starteten gemeinsam mit Vertretern der 13 Brauereien aus der Fränkischen Toskana, dem Tourismus-Manager der benachbarten Stadt Bamberg und zahlreichen Gemeinderäten, sowie vielen weiteren Bierfreunden zur ersten offiziellen Tour auf dem neuen 13-Brauereien-Wanderweg.

Die Idee, die 13 Brauereien der Fränkischen Toskana für Wanderer oder Radfahrer zu "erschließen", war ursprünglich in einem Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21 in Strullendorf entstanden. Über 32 km zieht sich nun der neue Brauereien-Wanderweg vom Strullendorfer Bahnhof über Roßdorf am Forst, Geisfeld, Melkendorf und Lohndorf bis nach Tiefenellern und von dort weiter über Schammelsdorf, Drosendorf und Merkendorf bis nach Memmelsdorf. Unterwegs laden - wie der Name schon sagt - 13 familiengeführte, alteingesessene Brauereien dazu ein, die Riesenpalette ihrer Bierspezialitäten bei einer Rast zu kosten.

Zum Eröffnungstag am vergangenen Samstag hatten sich die Bierbrauer der Fränkischen Toskana verschiedene Aktionen einfallen lassen, um Wanderer und Radfahrer zu ermuntern, Bewegung, Natur und Genuss zu verbinden und den neuen Bierweg auszuprobieren.

Am Startpunkt wartete die Brauerei „Drei Kronen“ auf mit einer Biertaufe, durchgeführt von von der Bamberger Bierakademie mit Hans Wächtler und Markus Raupach. Bei musikalischer Umrahmung durch die Steinfelder Musikanten stießen die drei Bürgermeister zusammen mit den Brauern und den übrigen Gästen auf das neue gemeinsame Projekt der seit 2004 bestehenden interkommunalen Zusammenarbeit an.

"Mit diesem Weg zeigen wir, dass es bei uns in der Region einfach stimmt: Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis, bierige Vielfalt und herzensgute Menschen", so der Memmelsdorfer Bürgermeister Johann Bäuerlein in seiner kurzen Begrüßungsrede.

Der Bamberger Tourismus-Direktor Andreas Christel freute sich über die Eröffnung des neuen Wanderweges und wie das Thema „Bier“ hier qualitativvoll vielen Menschen zugänglich gemacht werde. Der Tourismus & Kongress Service Bamberg sei sehr dankbar für derartige neue Angebote aus dem Umland und vermittele diese sehr gerne weiter. Sie brächten die 2010 vereinbarte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Bamberg erheblich voran.

Nach der Stärkung mit der neuen „Frankenweißen“ und „evangelischen“ (feinen) Bratwürsten ging es anschließend los - in einen bereitstehenden Bus, der alle zum nächsten Punkt der Brauereiwanderung, zur Brauerei Hönig nach Tiefenellern brachte. Hans Ludwig Straub von der Brauerei Drei Kronen spielte während der Busfahrt Reiseleiter und gab dabei allerlei Interessantes zum Thema Bier zum Besten.

In Tiefenellern warteten schon die Litzendorfer Musikanten, die die anschließende Bierprobe mit süffigem Pils und Posthörnla-Lagerbier musikalisch umrahmten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Möhrlein referierte Brauereihinhaber Alfons Hönig aus der Brauereigeschichte und wie das Ellertal die Bezeichnung „Fränkische Toskana“ durch den der Bamberger Mundartdichter und Hönig-Stammgast Gerhard C. Krischker bekam.

Nach der Verköstigung mit selbstgebackenem Brot und hauseigenem Rindfleisch setzte der Bus seine Brauereien-Rundfahrt fort über Lohndorf, Litzendorf, Geisfeld zum dritten Haltepunkt der Eröffnungsrundtour auf dem 13-Brauereienweg, der Brauerei Sauer in Roßdorf am Forst.

Hier begrüßten Strullendorfs Bürgermeister Andreas Schwarz und Brauerei-Inhaber Christian Sauer die Gäste, die zu einer deftigen Brotzeit à la carte und zum Kosten der hauseigenen Biere eingeladen waren. Anschließend machte sich der Bus auf die Rückreise nach Memmelsdorf zum Ausgangspunkt.

Auch in den anderen am neuen Bierwanderweg gelegenen Brauereien in Merkendorf, Memmelsdorf, Schammelsdorf, Lohndorf und Geisfeld gab es an diesem Tag besondere kulinarische Angebote , um Besucher zum Erkunden des Themenwanderweges und seiner Raststätten zu ermuntern.

Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle von der Gemeinde +an die Litzendorfer Brauereien und an die Litzendorfer Musikanten, deren Aktionen und Beiträge zum Gelingen des Tages der Brauereiweg-Eröffnung wesentlich beigetragen bzw. diesen erst ermöglicht haben.